

**Offenes Verfahren**

## **Lastenheft Netzmessung Trinkwasser**

# Inhaltsverzeichnis

1.	Allgemeine Angaben zum Verfahren .....	3
1.1	Ausschreibende Stelle .....	3
1.2	Ausgangslage .....	3
1.3	Gegenstand des Vergabeverfahrens .....	3
1.4	Abgrenzung .....	3
1.5	Adressen .....	3
1.6	Urheberrecht auf die Submissionsunterlagen .....	4
1.7	Verfahrensbestimmungen .....	4
1.8	Termine* .....	7
2	Beschaffungsgegenstand .....	8
2.1	Spezifikation des Beschaffungsgegenstands .....	8
2.1.1	Geräuschpegelmessung .....	8
2.1.2	Prozessablauf Geräuschpegelmessung .....	9
2.1.3	Mengengerüst Leckortungen im Piketteinsatz und Regiearbeiten .....	9
2.1.4	Ablauf Punktortung der Leckstelle .....	10
2.1.5	Pikettorganisation Unternehmer .....	10
2.2	Ansprechpartner für IWB .....	11
2.3	Arbeitsvergabe .....	11
2.4	Mindestanforderungen an den Anbieter .....	11
2.4.1	Betriebsmittel und Ausrüstung .....	11
3	Vertragsgrundlagen .....	12
4	Elektronisches Submissionstool DecisionAdvisor .....	12
4.1	Besondere Hinweise zu den Anforderungen .....	12
4.2	Nachweise und Beilagen .....	12
5	Kriterien .....	13
5.1	Allgemeine Teilnahmebedingungen .....	13
5.2	Eignungskriterien .....	13
5.3	Zwingende Mindestanforderungen .....	13
5.4	Zuschlagskriterien .....	13
6	Angebotsgliederung/Nachweise .....	15
7	Anhänge .....	16

# **1. Allgemeine Angaben zum Verfahren**

## **1.1 Ausschreibende Stelle**

IWB ist das Unternehmen für Energie, Wasser und Telekom. Es versorgt seine Kunden in der Region Basel und darüber hinaus: engagiert, kompetent und zuverlässig. IWB ist führend als Dienstleister für erneuerbare Energie und Energieeffizienz. Das Unternehmen strebt die erneuerbare Vollversorgung an, die einen effizienten, umweltschonenden und wirtschaftlichen Umgang mit Energie ermöglicht. Schon heute produziert IWB in den eigenen Anlagen mehr erneuerbaren Strom, als die Kunden in Basel verbrauchen. IWB investiert gezielt in den Ausbau des Kraftwerksportfolios und entwickelt neue Geschäftsmodelle.

Das Unternehmen versorgt seine Kunden mit 100 Prozent erneuerbarem Strom, erneuerbarer Fernwärme, Trinkwasser und Biogas-Erdgas. Es bietet massgeschneiderte Leistungen und Lösungen für den effizienten Energieeinsatz sowie im Bereich Telekom an. Zur Kundschaft zählen über 250 000 Privatkunden, kleinere und mittlere Unternehmen sowie Industrie und Verwaltung.

IWB bietet höchste Qualität zu konkurrenzfähigen Preisen. Die erneuerbare Energie produziert das Unternehmen in der Region Basel, in der Schweiz und in ausgewählten Ländern Europas. Dazu besitzt und betreibt es alle notwendigen Anlagen zur Verteilung und Speicherung sowie zur Qualitätskontrolle von Energie, Wasser und Telekom.

IWB nimmt seine Verantwortung gegenüber Umwelt und Gesellschaft konsequent wahr. Rund 800 Mitarbeitende sind die Basis des Unternehmenserfolgs.

## **1.2 Ausgangslage**

Um die Wasserverluste im Trinkwasserleitungsnetz der IWB zu reduzieren, muss dieses auf Leckagen untersucht werden. Dies unter Berücksichtigung, dass die entsprechende Dienstleistung den gesetzlichen, ökologischen und sicherheitstechnischen Vorgaben der IWB entspricht.

## **1.3 Gegenstand des Vergabeverfahrens**

Gegenstand der Beschaffung ist die Vergabe der Durchführung der Geräuschpegelmessungen auf den Trinkwasserleitungen, der Lokalisierung (Punktortung) der Leckagen und der Aufrechterhaltung des Pikettdienstes für die Untersuchung von spontanen Leckmeldungen.

## **1.4 Abgrenzung**

Nicht Gegenstand ist die Beschaffung eines Leckortungssystems.

## **1.5 Adressen**

### **Vergabestelle**

IWB Industrielle Werke Basel  
Margarethenstrasse 40  
4002 Basel

**Projekt-E-Mail-Adresse**

submissionen@iwb.ch

**Organisator / Eingabeadresse**

IWB Industrielle Werke Basel

Projekteinkauf

«Angebot IWB, Netzmessung Trinkwasser»

Margarethenstrasse 40

4002 Basel

**1.6 Urheberrecht auf die Submissionsunterlagen**

Alle Unterlagen der Vergabe unterliegen dem Urheberrecht. Die Unterlagen werden nur den Teilnehmern an diesem Vergabeverfahren zur Verfügung gestellt. Eine Veröffentlichung, kommerzielle Verwertung und Weitervergabe an Dritte in irgendeiner Form (mit Ausnahme für Zwecke der Offertstellung von Subunternehmern), ist ohne Zustimmung der IWB nicht zulässig.

**1.7 Verfahrensbestimmungen****Auftragsart**

Dienstleistung

**Verfahrensart**

Offenes Verfahren

**Rechtliche Grundlagen**

Die Submission untersteht dem GATT/WTO-Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen (GPA) vom 15. April 1994.

Für das Verfahren gilt das Gesetz über öffentliche Beschaffungen (BeG) vom 20. Mai 1999, die Verordnung über das öffentliche Beschaffungswesen (VöB) vom 11. April 2000 des Kantons Basel-Stadt und die Interkantonale Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (IVöB) vom 25. November 1994/15. März 2001.

**Sprache**

Die Sprache der Submission und der späteren Auftragsabwicklung ist ausschliesslich Deutsch. Der einfachen Lesbarkeit halber wurde in diesem Text ausschliesslich die männliche Form verwendet. Der Text richtet sich jedoch selbstverständlich an beide Geschlechter.

**Ausschluss vom Verfahren**

Vom Verfahren wird ausgeschlossen, wer:

- die Offerte zu spät einreicht oder
- wesentliche Formvorschriften verletzt, namentlich unvollständig ausgefüllte oder abgeänderte Unterlagen einreicht.

Im Weiteren gelten die Ausschlusskriterien des Gesetzes über öffentliche Beschaffungen

(Beschaffungsgesetz) vom 20. Mai 1999 und der Verordnung zum Gesetz über öffentliche Beschaffungen (Beschaffungsverordnung, VöB) vom 11. April 2000.

### **Bisherige Vertragsunternehmer**

Bisherige Vertragsunternehmer der IWB werden zum vorliegenden Vergabeverfahren zugelassen.

### **Bietergemeinschaften**

Bietergemeinschaften sind zulässig.

### **Subunternehmer**

Der Beizug von Subunternehmern ist nach vorgängiger Zustimmung der IWB nur bei allfälliger Abwesenheit, Engpässe oder fehlende Ressourcen des Auftragnehmers zulässig. Die vorgesehenen Subunternehmen sind in der Selbstdeklaration vollständig anzugeben. Der Anbieter stellt sicher, dass der Subunternehmer die erforderlichen gesetzlichen Bestimmungen ebenfalls vollständig einhält.

### **Varianten**

Varianten sind nicht zulässig.

### **Lose**

Es sind keine Lose vorgesehen.

### **Teilangebote**

Teilangebote sind nicht zulässig.

### **Auskünfte / Fragen**

Fragen können gemäss Terminplan (Ziffer 1.8) auf [simap.ch](http://simap.ch) im entsprechenden Projekt gestellt werden. Zu spät eintreffende oder telefonische Fragen werden nicht beantwortet. Die Beantwortung der Fragen erfolgt ebenfalls gemäss Terminplan (Ziffer 1.8) auf [simap.ch](http://simap.ch).

Die Fragen und Antworten sind Bestandteil der Submissionsunterlagen.

### **Berichtigungen und Ergänzungen**

IWB behält sich vor, Berichtigungen und Ergänzungen zu den vorliegenden Unterlagen innerhalb der Frist zur Einreichung des Angebots vorzunehmen. IWB wird diese Berichtigungen und Ergänzungen auf [simap.ch](http://simap.ch) festhalten und gleichzeitig allen Anbietern eine entsprechende Mitteilung machen. Falls erforderlich, wird IWB die Frist zur Einreichung des Angebots erstrecken. Die Anbieter sind verpflichtet, die Berichtigungen und Ergänzungen in ihrer Offerte zu berücksichtigen.

### **Offerteinreichung**

Das Angebot ist vollständig ausgefüllt im verschlossenen Umschlag versehen mit der Aufschrift gemäss Ziffer 1.5 (Organisator / Eingabeadresse) einzureichen und muss spätestens zur angegebenen Eingabefrist (Ziffer 1.8) vorliegen. Die Angebote können per Post geschickt oder werktags von 07:30-12:00 Uhr und 13:00-17:00 Uhr bei IWB am Empfang an der Margarethenstrasse

40 abgegeben werden. Alle Dokumente sind in Papierform und auf einem mobilen Datenträger (USB-Stick) abzugeben.

### **Offertöffnung**

Die Offertöffnung ist öffentlich und findet zum im Terminplan (Ziffer 1.8) erwähnten Zeitpunkt statt. Anbietende sind berechtigt, bei der Öffnung der Angebote bei IWB im CityCenter (Steinenvorstadt 14, 4051 Basel) anwesend zu sein.

### **Verhandlungen**

Es gibt keine Preisverhandlungen.

IWB behält sich vor, Anbieter vor dem Zuschlag zu einem Unternehmergegespräch einzuladen. Die Unternehmergegespräche dienen der vertieften Klärung von Fragen zum Angebot. Es besteht aber kein Anrecht auf ein Unternehmergegespräch.

### **Richtigkeit der Angaben sowie Umfang und Verbindlichkeit der Offerte**

Integrale Bestandteile der Offerte sind mindestens:

- alle vom Anbieter in den abgegebenen Angebotsunterlagen gemäss Ziffer 6 gemachten Angaben und
- das vorliegende Lastenheft.

Der Anbieter bestätigt mit der Eingabe der Offerte, dass die gemachten Angaben aktuell, gültig sowie wahrheitsgetreu sind und das schriftliche Angebot den Angaben im DecisionAdvisor entspricht. Sie dienen ausschliesslich dem Vergabeverfahren und werden vertraulich behandelt. Der Anbieter ermächtigt IWB, die gemachten Angaben zu überprüfen. Das Angebot bleibt während 6 Monaten verbindlich, gerechnet ab Schlusstermin für den Eingang der Angebote (Ablauf Eingabefrist). Die Gültigkeit des Angebots verlängert sich um die Dauer eines allfälligen Rechtsmittelverfahrens sowie 60 Tage über dessen rechtskräftigen Abschluss hinaus. Die Angebotsunterlagen werden nicht zurückgegeben.

### **Vergabeentscheid**

Der Vergabeentscheid wird unter [www.simap.ch](http://www.simap.ch) und im Kantonsblatt BS publiziert.

### **Anerkennung**

Durch das Einreichen seines Angebotes bekundet der Anbieter sein Einverständnis mit den Bedingungen des Vergabeverfahrens.

### **Vergütung**

Der Anbieter hat keinen Anspruch auf eine Vergütung für die Erstellung der Offerte.

### **Vertraulichkeit**

Die Angebotsunterlagen nicht berücksichtigter Anbieter werden nach Abschluss des Vergabeverfahrens für 3 Jahre bei der Beschaffungsstelle aufbewahrt. IWB behandelt alle Angaben der Anbieter vertraulich. Davon ausgenommen ist die Bearbeitung der Anbieterangaben durch

Experten, Institutionen und Drittpersonen im Auftrag der IWB.

Der Anbieter verpflichtet sich seinerseits, die folgenden Grundsätze einzuhalten und deren Einhaltung durch seine Mitarbeitenden zu gewährleisten:

- Die Dokumente von IWB dürfen nur zu dem in den Submissionsunterlagen bzw. im Vertrag definierten Zwecke verwendet werden.
- Sie dürfen nicht an Dritte weitergegeben werden.
- Der Anbieter bewahrt über sämtliche IWB-internen und -externen Informationen und Tatsachen Stillschweigen.

Dies gilt während der Angebots- und Vertragsphase und bleibt über die Beendigung dieser Phasen hinaus bestehen.

### Interpretation des Leistungsbeschriebs

Lässt der Text der Submission verschiedene Interpretationen zu, so ist der Anbieter verpflichtet, in der Offertphase darauf hinzuweisen. Nach Unterzeichnung des Vertrages gilt grundsätzlich die Auslegungsvariante des Auftraggebers.

### Rechtsmittelbelehrung

Gegen diese Ausschreibungsunterlagen kann im Rahmen der Ausschreibung innert 10 Tagen, vom Publikationsdatum auf [simap.ch](http://simap.ch) und der Ausgabe des Kantonsblattes angerechnet, beim Verwaltungsgericht Basel-Stadt, Bäumleingasse 1, 4051 Basel, schriftlich Rekurs eingereicht werden. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Die angefochtene Verfügung ist beizulegen. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit möglich beizulegen.

## 1.8 Termine\*

Termine*	Tätigkeiten
07.03.2020	Publikation Kantonsblatt Basel-Stadt / SIMAP
Bis 27.03.2020	Einreichung allfälliger Fragen Anbieter im Frageforum auf <a href="http://simap.ch">simap.ch</a>
Bis 03.04.2020	Publikation der Antworten auf die Fragen der Anbieter auf <a href="http://simap.ch">simap.ch</a>
<b>Bis 20.04.2020</b> Zeit: <b>09:00 Uhr</b>	<b>Einreichfrist:</b> Spätester Zeitpunkt für Abgabe des Angebots gemäss Ziffer 1.5 (Organisator / Eingabeadresse).
<b>20.04.2020</b> Zeit: <b>14:00 Uhr</b>	<b>Offertöffnung</b> IWB CityCenter, Steinenvorstadt 14, 4051 Basel
Voraussichtlich Mai 2020	Entscheid und Bekanntgabe der Ergebnisse
Voraussichtlich Mai 2020	Vertragsabschluss

\*Terminverschiebungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

## 2 Beschaffungsgegenstand

### 2.1 Spezifikation des Beschaffungsgegenstands

IWB schreibt die nachfolgend aufgeführten Dienstleistungen aus:

- Geräuschpegelmessung
- Pikettdienst
- Punktortung
- Regiearbeiten

Das Einsatzgebiet für die Geräuschpegelmessungen und Lokalisierung der Leckagen bezieht sich auf das IWB eigene Trinkwasserversorgungsnetz im Kanton Basel-Stadt sowie der Gemeinde Binningen.

#### 2.1.1 Geräuschpegelmessung

Die Geräuschpegelmessung (Vorortung) erfolgt mittels Geräuschloggern. Die Lokalisierung des Schadens (Punktortung) erfolgt mittels Korrelation vor Ort am entsprechenden Leitungsabschnitt.

Die Gerätschaften für die Geräuschpegelmessungen sind vom Anbieter bereitzustellen.

Die Geräuschpegelmessung bezieht sich nur auf metallische Trinkwasserleitungen bis DN 400. Die maximalen Distanzen zwischen 2 Geräuschlogger sind in der folgenden Tabelle angegeben. Können die maximalen Distanzen zwischen zwei Geräuschlogger aufgrund fehlender Zugangspunkten nicht eingehalten werden, sind die Distanzen so klein wie möglich zu wählen.

Kategorie	DN [mm]	Distanz Loggerpaar [m]	Leitungskilometer [km] blaue Zone	Leitungskilometer [km] Hochzonen
Kat.1	≤ 200	200	320	90
Kat.2	> 200 bis ≤ 300	150	25	10
Kat.3	> 300 bis ≤ 400	100	10	2

In der folgenden Tabelle ist das Volumen (Leitungskilometer) für die Geräuschpegelmessung aufgeführt (Mengengerüst). Infolge der geplanten Installation eines vollautomatischen Leckortungssystems durch IWB über 4 Jahre (ab Oktober 2020) verringern sich die zu untersuchenden Leitungskilometer in der blauen Zone im ersten und in den Folgejahren um 25 %. Die Leitungskilometer sind jeweils zusammenhängend.

	01.11.2020 – 01.11.2021		01.11.2021 – 01.11.2022		01.11.2022 – 01.11.2023		01.11.2023 – 01.11.2024	
Quartalsmessungen (Geräuschpegel) <b>blaue Zone</b> (Basel, Riehen, Binningen) (Versorgungsleitungen)	Kat.1	<b>240</b>	Kat.1	<b>160</b>	Kat.1	<b>80</b>	Kat.1	<b>0</b>
	Kat.2	<b>19</b>	Kat.2	<b>13</b>	Kat.2	<b>6</b>	Kat.2	<b>0</b>
	Kat.3	<b>8</b>	Kat.3	<b>5</b>	Kat.3	<b>3</b>	Kat.3	<b>0</b>

	01.11.2020 – 01.11.2021		01.11.2021 – 01.11.2022		01.11.2022 – 01.11.2023		01.11.2023 – 01.11.2024	
Jährliche Geräuschpegelmessung <b>Hochzonen</b> (Riehen, Bettingen, Basel Bruderholz) (Versorgungsleitungen)	Kat.1	90	Kat.1	90	Kat.1	90	Kat.1	90
	Kat.2	10	Kat.2	10	Kat.2	10	Kat.2	10
	Kat.3	20	Kat.3	20	Kat.3	20	Kat.3	20

Die Abwicklungen der Messungen in der blauen Zone und in den Hochzonen erfolgt jeweils innerhalb eines Quartals resp. dem vierten Quartal.

Die Geräuschpegelmessungen können auch mit Geräuschloggern, die eine Fernübertragung der Daten unterstützen, durchgeführt werden.

### 2.1.2 Prozessablauf Geräuschpegelmessung

1. Der Auftraggeber gibt die Planunterlagen mit sämtlichen Leitungen und relevanten Armaturen (Hydranten, Klappen, Schieber) im Massstab 1:1500 an den Anbieter ab.
2. Geräuschlogger werden vom Anbieter mit metallischem Kontakt zu den Wasserleitungen auf Unterflurhydranten oder Schieber/Klappen installiert.
3. Der Übersichtsplan mit den Loggerpositionen (inkl. Loggernummer und Armaturennummer) ist dem Auftraggeber zur Verfügung zu stellen.
4. Quartalsmässige Auswertung der blauen Zone oder jährliche Auswertung der Hochzonen und Interpretation der Messergebnisse durch den Anbieter. Die Geräuschpegelmessungen können auch mit Geräuschloggern, die eine Fernübertragung der Daten unterstützen und somit kontinuierlich ausgelesen werden können, durchgeführt werden.
5. Selbständige Punktortung und Meldung der Leckstellen durch den Anbieter gemäss Ziffer 2.1.4 und Formular FO 04.4.6.24 (Anhang 8).

### 2.1.3 Mengengerüst Leckortungen im Piketteinsatz und Regiearbeiten

Diese Angaben basieren auf Erfahrungswerten. IWB geht entsprechend keine Abnahmeverpflichtung ein. Der Lieferant ist verpflichtet, sämtliche Mehr- oder Minderleistungen zu erbringen, ohne dass eine entsprechende Anpassung der Festpreise auf der Preisliste erfolgt.

Ortung von Leckstellen	Anzahl/Jahr
Pikett Montag-Freitag während der Arbeitszeit (Montag-Freitag, 07:00-16:00 Uhr)	200
Pikett ausserhalb der Arbeitszeit (Montag-Freitag, 16:00-07:00 Uhr)	55
Pikett am Wochenende	30

Ortung von Leckstellen	Anzahl/Jahr
Regiearbeiten (z.B. Unterstützung Pikettmitarbeiter)	40 h
Fahrzeugpauschale für Pikettdienst	285

#### 2.1.4 Ablauf Punktortung der Leckstelle

- Im Falle eines Piketteinsatzes gibt der Auftraggeber die Detailpläne im Massstab 1:200 mit sämtlichen Leitungen aller Sparten vor Ort an den Anbieter ab.

Im Falle der Auswertung der Quartals- und Jahresmessungen werden die notwendigen Detailpläne Massstab 1:200, nach Erhalt der Leckpositionen (auf Übersichtsplan 1:1500), im Werkhof der IWB an der Neuhausstrasse 31 in Kleinhüningen an den Anbieter abgegeben.

Im Falle eines erhöhten Geräuschpegels, gemessen durch die Armaturenkontrolle, erhält der Anbieter den Sektorenplan der Armaturenkontrolle mit den erhöhten Geräuschpegeln. Wird der erhöhte Geräuschpegel durch Korrelation bestätigt, gibt der Auftraggeber die Detailpläne im Massstab 1:200 mit sämtlichen Leitungen aller Sparten im Werkhof der IWB an der Neuhausstrasse 31 in Kleinhüningen an den Anbieter ab.

Im Falle einer Leckortung mit dem Leckortungssystem der IWB gibt der Auftraggeber die Detailpläne im Massstab 1:200 mit sämtlichen Leitungen aller Sparten und der eingezeichneten, vorgeorteten Leckstelle, dem Anbieter per E-Mail oder im Werkhof der IWB an der Neuhausstrasse 31 in Kleinhüningen ab.
- Punktortung der Leckstelle mit mobilem Korrelator zwischen Armaturen. Bei Anschlussleitungen korrelieren von Armatur auf der Strasse bis ins Haus.
- Kontakt mit Kunden (bei Anschlussleitungen oder falls notwendig). Die Kontaktdaten der Kunden (Eigentümer, Verwaltungen, Gebäudeverantwortliche etc.) sollen, sofern möglich, mit der Störmeldung der Leckstelle mitgeliefert werden.
- Bestätigung der Leckstelle mittels Bodenmikrophon (Anbohren zur Bestätigung der Leckstelle nur sofern gemäss Leitungsplan keine Elektroleitungen im Umkreis von 0.6 m verlegt sind).
- Sichtbares anzeichnen der Leckstelle am Boden vor Ort und handschriftlich mit Distanzangaben auf dem Detailplan 1:200, welcher vom Anbieter einem IWB Mitarbeiter vor Ort oder im Werkhof der IWB an der Neuhausstrasse 31 in Kleinhüningen zurückgegeben wird.
- Die bestätigte und angezeichnete Leckstelle wird direkt bei der Netzleitstelle mit einer Störmeldung gemeldet. Die Störmeldung kann telefonisch auf 0800 400 800 oder per Mail gemäss Vorlage IWB an [netzleitstelle@iwb.ch](mailto:netzleitstelle@iwb.ch) ausgeführt werden.

Bei ungenauen Plänen muss die Leitungsführung vom Anbieter durch entsprechende technische Hilfsmittel eruiert und die Leckage vor Ort angezeichnet werden.

#### 2.1.5 Pikettorganisation Unternehmer

Der Anbieter garantiert Aufbau und Aufrechterhaltung der Pikettorganisation mit Personal, Fahrzeug und sämtlichen relevanten Gerätschaften über die gesamte Vertragsdauer für ständige Einsatzbereitschaft.

Das Aufbieten eines Piketteinsatzes erfolgt telefonisch über den IWB Pikettdienst (bzw. Netzleitstelle). Der Anbieter muss gewährleisten, dass während 365 Tagen innerhalb 30 Minuten ein Fachspezialist oder eine Fachspezialistin mit den notwendigen Messgeräten und technischen Hilfsmitteln nach Stand der Technik vor Ort ist und die Arbeit aufnehmen kann. Innerhalb der Stellvertreterregelung werden 60 Minuten gewährt. Die geplante Pikettorganisation ist ausführlich zu beschreiben.

Die Tätigkeiten am Schadensort müssen durch qualifiziertes, deutschsprachiges Personal, welches in der Lage ist, die unter Ziffer 2.4.1 aufgeführte Ausrüstung fachgerecht zu bedienen, durchgeführt werden.

Die Aufwendungen für Administration und Organisation sind im Kalkulationszuschlag zu berücksichtigen; sie werden nicht separat entschädigt.

## **2.2 Ansprechpartner für IWB**

Für den reibungslosen Ablauf der Dienstleistung muss von der Vertragsfirma eine Ansprechperson und ein Stellvertreter benannt werden. Beide müssen mit den relevanten Normen, Gesetzen und Vorschriften sowie den allgemeinen technischen Anforderungen, der technischen Spezifikationen sowie der Durchführung und Ablauf der Dienstleistung vertraut sein.

Ein professioneller Kundenkontakt wird vorausgesetzt.

## **2.3 Arbeitsvergabe**

In der Regel erfolgt die Arbeitsvergabe für die Geräuschpegelmessung mittels Einzelauftrag mit einem Vorlauf von ca. einem Monat. Im Pikettfall gibt es kurzfristige Aufträge welche vom Anbieter fristgerecht zu erledigen sind (siehe Ziffer 2.1.5). Die Bestellungen erfolgen pro Pikettfall und werden gemäss Preisblatt abgerechnet.

## **2.4 Mindestanforderungen an den Anbieter**

### **2.4.1 Betriebsmittel und Ausrüstung**

Der Anbieter muss für die Arbeitsdurchführung die notwendigen Fahrzeuge sowie Geräte inkl. Zubehör entsprechend dem Stand der Technik vorhalten. Über die vorhandenen Mittel ist ein Nachweis zu erbringen (mit Angaben Fabrikat und Baujahr).

- Servicefahrzeuge
- Notstromgeräte
- Produktspezifische Werkzeuge
- Korrelator
- Bodenmikrophon
- Geräuschlogger

### **3 Vertragsgrundlagen**

Die Vergabestelle beabsichtigt, mit dem Anbieter einen Vertrag über zwei Jahre abzuschliessen. Zusätzlich behält sich die Vergabestelle vor, den Vertrag zwei Mal um jeweils maximal zwölf Monate zu verlängern (Verlängerungsoption). Der entsprechende Vertragsentwurf (Anhang 4) liegt den Submissionsunterlagen bei.

### **4 Elektronisches Submissionstool DecisionAdvisor**

Die Anbieter werden gebeten, die Fragen im online Submissionstool DecisionAdvisor zu beantworten. Die Anleitung für die Benutzung des DecisionAdvisors und wie die Anbieter ein Login dafür erhalten, befindet sich als Anhang 2 auf [simap.ch](http://simap.ch). Der DecisionAdvisor ist so aufgebaut, dass sämtliche von IWB benötigten Angaben in vorbereitete Felder eingetragen werden können.

Anbieter welche entweder technisch nicht in der Lage sind oder den DecisionAdvisor nicht anwenden wollen, können bei der Projekt-E-Mail-Adresse (Ziffer 1.5) das Angebotsblatt anfordern. Die Vergabestelle weist ausdrücklich darauf hin, dass die Angebotseingabe mit dem DecisionAdvisor zur leichten Vergleichbarkeit erwünscht wird.

Der Anbieter muss die Antworten bezüglich Selbstdeklaration sowie zu den allgemeinen Teilnahmebedingungen, den zwingenden Mindestanforderungen, Eignungskriterien und den Zuschlagskriterien vollständig ausgefüllt, ausgedruckt und rechtsgültig unterzeichnet zusammen mit den weiteren verlangten Unterlagen zum geforderten Zeitpunkt an die Eingabeadresse gemäss Ziffer 1.5 einreichen. Zusätzlich zur Eingabe in Papierform sind zwingend alle Angebotsdokumente in einer elektronischen Version (USB-Stick) abzugeben.

Sind die angegebenen Unterlagen (online/elektronisch und schriftlich) nicht einheitlich, ist die schriftliche Version massgebend.

#### **4.1 Besondere Hinweise zu den Anforderungen**

Nebst den Eignungskriterien werden auch die Anforderungen an den Leistungsgegenstand gemäss dem vorliegenden Lastenheft und seinen Anhängen im Submissionstool DecisionAdvisor präzisiert. Der Anbieter hat zwingend zu jeder einzelnen Anforderung (Allgemeine Teilnahmebedingungen, Eignungskriterien, zwingende Mindestanforderungen und Zuschlagskriterien) eine klare und nachvollziehbare Aussage im Submissionstool zu machen. Die blosser Bestätigung, dass eine Anforderung erfüllt wird (z.B. durch Abhaken, ja oder nein, etc.) genügt dabei nur ausnahmsweise dort, wo ausdrücklich keine weitergehende Beschreibung gefordert wird. Vom Anbieter sind ansonsten die für die Erfüllung einer Anforderung vorgeschlagenen Lösungen entsprechend den Vorgaben für jede Anforderung im Detail festzuhalten und umfassend zu erläutern. Die Qualität der Antworten spielt eine wesentliche Rolle bei der Bewertung des eingereichten Angebotes.

#### **4.2 Nachweise und Beilagen**

Zusammen mit dem physischen Ausdruck der im DecisionAdvisor erfassten Daten sind Nachweise und Beilagen einzureichen. Im Text des Submissionstools wird jeweils darauf hingewiesen, welche

Nachweise und Beilagen benötigt werden. Die Nachweise und Dokumente, die gemäss Kriterienkatalog im DecisionAdvisor beigebracht werden müssen, müssen dem Angebot beigelegt werden. Die Anbieter werden darauf aufmerksam gemacht, dass das Angebot im weiteren Verfahren nicht mehr berücksichtigt werden kann, wenn die geforderten Nachweise und Dokumente dem Angebot nicht beiliegen. Nicht verlangte Unterlagen werden nicht bewertet. Es sind keine allgemeinen Firmenprospekte einzureichen, soweit solche nicht ausdrücklich gefordert werden.

## **5 Kriterien**

### **5.1 Allgemeine Teilnahmebedingungen**

Die Erfüllung der allgemeinen Teilnahmebedingungen ist zwingende Voraussetzung für die Zuschlagserteilung, weshalb die entsprechenden Nachweise spätestens vor dem Zuschlag vorliegen müssen. Soweit möglich, sind die erforderlichen Nachweise bereits mit dem Angebot einzureichen.

Sämtliche Details zu den Kriterien und die verlangten Nachweise sind dem Submissionstool «DecisionAdvisor» zu entnehmen.

### **5.2 Eignungskriterien**

Die Erfüllung der Eignungsnachweise ist zwingende Voraussetzung für die Teilnahme am Submissionsverfahren, weshalb diese Nachweise mit Offerteinreichung vorliegen müssen. Die Eignungsnachweise werden im DecisionAdvisor insgesamt als «erfüllt» respektive «nicht erfüllt» bewertet. Werden die Nachweise nur teilweise und/oder unzureichend erbracht (inkl. Beilagen), führt dies zum Ausschluss vom Submissionsverfahren. Ebenfalls werden Angebote von Anbietern nicht weiter berücksichtigt, die vorsätzlich eine Falschangabe machen oder deren Angaben unvollständig oder unklar sind. Ein Anbieter kann auch nachträglich ausgeschlossen werden, sofern sich Falschangaben erst nachträglich nachweisen lassen resp. bestätigt werden.

Sämtliche Details zu den Kriterien und die verlangten Nachweise sind dem Submissionstool «DecisionAdvisor» zu entnehmen.

### **5.3 Zwingende Mindestanforderungen**

Die Erfüllung der zwingenden Mindestanforderungen ist Voraussetzung für die Auftragsvergabe. Die zwingenden Mindestanforderungen werden insgesamt als «erfüllt» respektive «nicht erfüllt» bewertet. Werden die Nachweise nur teilweise und/oder unzureichend erbracht, führt dies zum Ausschluss vom Ausschreibungsverfahren.

Sämtliche Details zu den Kriterien und die verlangten Nachweise sind dem Submissionstool «DecisionAdvisor» zu entnehmen.

### **5.4 Zuschlagskriterien**

Die Angebote der Anbieter, welche die Eignungsnachweise erfüllen, werden gemäss den Zuschlagskriterien und ihrer Gewichtung in der nachstehenden Tabelle bewertet. Die erforderlichen Nachweise werden im Submissionstool DecisionAdvisor präzisiert. Zur Auftragsvergabe wird das Angebot vorgeschlagen, welches aufgrund der Auswertung der Zuschlagskriterien die beste

Gesamtbewertung erzielt.

Sämtliche Details zu den Kriterien und die verlangten Nachweise sind dem Submissionstool «DecisionAdvisor» zu entnehmen.

Kriterium	Gewichtung	Bewertung
ZK 1: Angebotspreis	60% 6000 Punkte	<p>Im Rahmen der Prüfung der Wirtschaftlichkeit (Preise) der Angebote beurteilt IWB die von den Anbietern vollständig ausgefüllten Preisblätter gemäss Anhang 3. Unvollständig ausgefüllte oder geänderte Preisblätter können zum Ausschluss aus dem Verfahren führen. Die Preise sind jeweils in Schweizer Franken (exklusive Mehrwertsteuer) anzugeben.</p> <p>Das Angebot mit dem tiefsten in den Preisblättern resultierenden Gesamttotal für den Leistungsgegenstand erhält bei diesem Zuschlagskriterium die Maximalpunktzahl von 6000 Punkten. Angebote, deren Gesamtkosten um den Faktor 1.5 oder höher sind, erhalten 0 Punkte. Für alle übrigen, dazwischenliegenden Angebote, werden die Punkte linear abgestuft vergeben.</p>
ZK 2: Qualitative Prüfung der Referenzen des Anbieters	40% 4000 Punkte	<p>Die vom Anbieter als Eignungskriterium eingereichten Referenzen werden anhand folgender Punkte bewertet:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Fachkompetenz und Qualität</li><li>• Zufriedenheit mit der Pikettorganisation</li><li>• Kommunikation und Zusammenarbeit</li></ul>

## **6 Angebotsgliederung/Nachweise**

### **Umfang und Form**

Es ist ein vollständig und rechtsgültig unterzeichnetes Angebot mit allen nachfolgend verlangten Beilagen und dem Leistungsverzeichnis in schriftlicher Form abzugeben. Der Originaltext darf nicht verändert werden. Damit die Angebote vollständig, möglichst transparent und vergleichbar sind, ist die nachfolgende Angebotsgliederung zwingend einzuhalten. Abweichungen von diesen Vorgaben können zum Ausschluss aus dem Verfahren bzw. zum Verzicht auf die weitere Prüfung des Angebots führen.

#### **Griff 1**

- Anschreiben

#### **Griff 2**

- Ausgefülltes Preisblatt (unterzeichnet)

#### **Griff 3**

- Online-Fragenkatalog (unterzeichnet)

#### **Griff 4**

- Organigramm
- Kurzporträt Anbieter

#### **Griff 5**

- Vertragsentwurf (rechtsgültig unterzeichnet)
- Geheimhaltungserklärung (rechtsgültig unterzeichnet)

#### **Griff 6**

- Bewilligungen
- Kurzbeschreibung der Pikettorganisation
- Kurzbeschreibung der Betriebsmittel

#### **Griff 7**

- Referenzformular Anbieter
- Deklaration Schlüsselpersonal
- Lebenslauf Schlüsselpersonal

#### **Griff 8**

- Abweichungen zum Lastenheft / Projektrisiken

## **Griff 9**

- Diverses

### **Preis und Kostenzusammenstellung**

Vom Anbieter wird erwartet, dass er die mitgelieferte Vorlage «» (Anhang 3) sorgfältig und vollständig ausfüllt. Alle Preise sind als Nettopreise in Schweizer Franken (CHF) anzugeben, die Mehrwertsteuer ist separat auszuweisen. Sämtliche Spesen und sonstigen Nebenkosten sind in die Preisangaben einzurechnen. Das Angebot bleibt während 6 Monaten verbindlich, gerechnet vom Ablauf der Eingabefrist an. Die Gültigkeit des Angebots verlängert sich um die Dauer eines allfälligen Rechtsmittelverfahrens sowie 60 Tage über dessen rechtskräftigen Abschluss hinaus (vgl. Kapitel 1.7).

Das Preisblatt ist in seiner Struktur in keiner Art zu verändern. Es ist nicht zulässig Zeilen zu löschen, hinzuzufügen oder hinterlegte Formeln zu mutieren. Unvollständig ausgefüllte oder abgeänderte Preis- und Kostenaufstellungen können zum Ausschluss bzw. Nichtberücksichtigung des Angebotes führen.

### **Abweichungen zum Lastenheft**

Können einzelne Anforderungen nicht erfüllt werden, oder treten im Angebot Abweichungen zum Lastenheft auf, sind diese Unvollständigkeiten und Abweichungen vom Anbieter unter Angabe der Gründe explizit nochmals unter dieser Ziffer aufzuführen. Bei allen Punkten, die vom Anbieter in diesem Sinne nicht ausdrücklich thematisiert und auch sonst nicht ohne weiteres erkennbar sind, darf IWB davon ausgehen, dass sie vom Anbieter akzeptiert bzw. grundsätzlich gemäss Lastenheft erfüllt werden und insbesondere auch keine Vorbehalte den Vorgaben gegenüber bestehen.

Weiter hat sich der Anbieter hier in einem separaten Dokument ausführlich über die aus seiner Sicht bestehenden Projektrisiken zu äussern.

Weitere Beilagen werden nicht bewertet.

## **7 Anhänge**

- Anhang 1 Registerverzeichnis
- Anhang 2 Kurzanleitung DecisionAdvisor
- Anhang 3 Preisblatt
- Anhang 4 Vertragsentwurf
- Anhang 5 Geheimhaltungserklärung
- Anhang 6 Referenzformular Anbieter
- Anhang 7 Deklaration Schlüsselpersonal